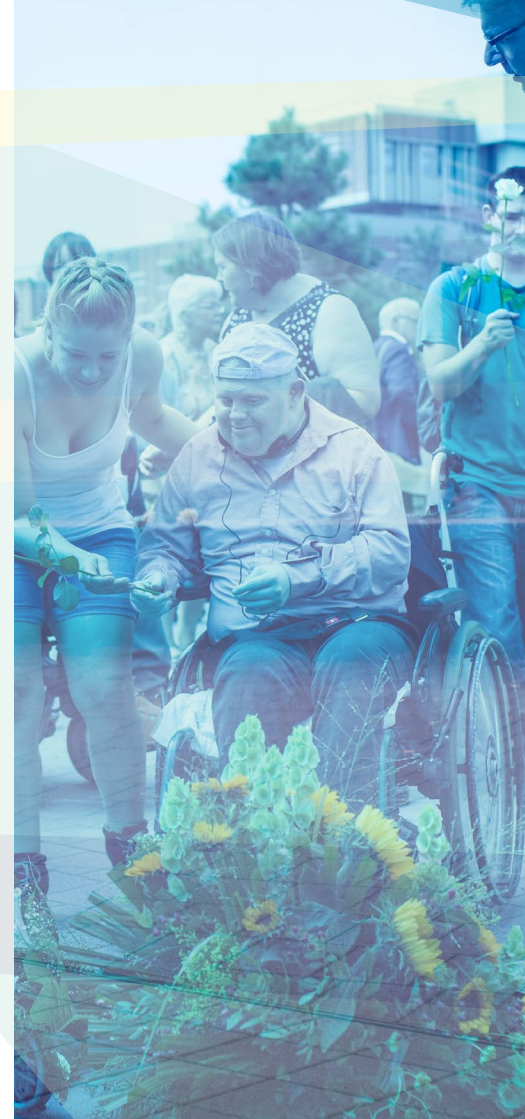


Einladung zum Gedenken

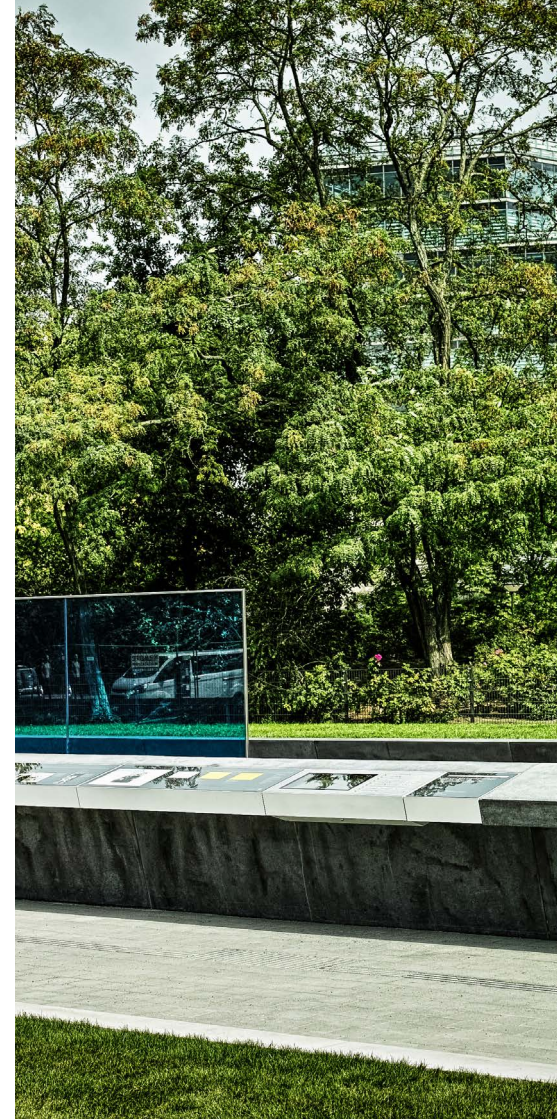
10 Jahre Gedenk- und Informations-Ort
für die Opfer der national-sozialistischen „Euthanasie“-Morde



Wir erinnern an die Opfer am 2. September 2024

- **14:00 Uhr**
Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1
» [Anmeldung Philharmonie](#)
- **15:00 Uhr**
Gedenkstätte, Tiergartenstraße 4
- **15:30 Uhr**
Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15
» [Anmeldung Landesvertretung](#)

Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Wir übersetzen in Leichte Sprache.
Wir übersetzen in Gebärden-Sprache.



Darum gibt es die Veranstaltung

Im 2. Weltkrieg waren die National-Sozialisten an der Macht.
Sie haben sehr viele Menschen ermordet.
Auch Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen wurden ermordet.
Die Nazis nannten diese Morde: guter Tod.
Das schwere Wort dafür ist: „Euthanasie“.

Von 1940 bis 1941 haben die Nazis 70-tausend Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ermordet.
Diese Planung fand in der Tiergartenstraße 4 statt.
Darum hieß dieser Plan: „Aktion T4“.
Die „Aktion T4“ begann im September.
Darum ist die Gedenk-Veranstaltung am 2. September.

Wir würdigen das Jubiläum mit einem Fest-Akt

14:00 Fest-Akt in der Philharmonie

Frau Kulzk und Herr Neumärker begleiten den Festakt.

Frau Kulzk ist Vorsitzende vom Förderkreis Gedenk-Ort T4.

Herr Neumärker ist der Direktor der Stiftung

Denkmal für die ermordeten Juden Europas.



Es sprechen:

Frank-Walter Steinmeier

Er ist der Bundespräsident.



Jürgen Dusel

Er ist der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung.



Kai Wegner

Er ist der Regierende Bürgermeister von Berlin.

Das inklusive Orchester Utopia spielt Musik.

Wir sehen uns einen Film an.

Der Film heißt: geh denken inklusiv.

Es geht um ein Projekt der Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben – ISL e.V.

Wir sprechen mit Museums-Führern.

Sie führen die Menschen durch die Gedenkstätte
für Opfer der „Euthanasie“-Morde in Brandenburg.



15:00 Uhr **Wir gehen zum Gedenk- und Informations-Ort**
für die Opfer der national-sozialistischen „Euthanasie“-Morde.
Dort legen wir Blumen und Kränze nieder.
Dafür stehen Blumen an der Gedenkstätte zur Verfügung.

15:15 Uhr **Ende der Kranzniederlegung**

15:30 Uhr **Ankommen in der Landesvertretung Baden-Württemberg**
Es gibt Getränke und einen kleinen Imbiss.

16:00 Uhr **Begrüßung im Großen Saal**
Frau Kulzk erklärt den Ablauf.

16:15 Uhr **Sie haben 2 Möglichkeiten.**
Sie können sich einen Film ansehen.
Oder Sie machen in einer Arbeits-Gruppe mit.

1. Film

Der Film erzählt die Geschichte von Friedrich Zawrel.

Er kam als Kind in eine Anstalt.

Dort wurde er von einem Arzt gequält.

Aber er konnte fliehen. Er konnte seine Geschichte erzählen.

Der Film heißt: F. Zawrel – Erb-Biologisch und sozial minderwertig

Wir sehen uns den Film zusammen an.

2. Arbeits-Gruppe

Inklusiver Austausch zum Gedenkort der Aktion T4 und seiner Geschichte.

18:00 Uhr Es gibt Getränke und einen kleinen Imbiss

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ankündigung

Ein Theaterstück wird aufgeführt:

F. Zawrel – Erb-Biologisch und sozial minderwertig

Das Theaterstück ist von Nikolaus Habjan.

Er spielt das Stück selbst.

- 13. November 2024
- 20:00 Uhr
- Deutsches Theater
Schumannstraße 13a
10117 Berlin

Der Vater von Friedrich Zawrel war Alkoholiker.

Die Familie war sehr arm.

Die Nazis fanden:

Solche Menschen sind weniger Wert als andere.

Darum kam Friedrich Zawrel als Kind in eine Anstalt.





Dort wurde er von einem Arzt gequält.
Aber er konnte fliehen.
Er konnte seine Geschichte erzählen.
Seine Geschichte gibt es als Theaterstück.

Das ist der Link zur Veranstaltung:
» [Informationen Theaterstück](#)

Jemand übersetzt in Leichte Sprache.
Jemand übersetzt in Gebärden-Sprache.

Es gibt eine Hör-Beschreibung.

Melden Sie sich bitte über diesen Link an:
» [Anmeldung Theaterstück](#)



Die Gedenk-Veranstaltung organisiert:

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

» www.stiftung-denkmal.de

Förderkreis Gedenkort T4 e.V.

» www.gedenkort-t4.eu

Unterstützt von:

Deutsches Theater Berlin

» www.deutschestheater.de

Gefördert von:

Aktion Mensch

» www.aktion-mensch.de



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas



 **Gedenkort-T4.eu**
Förderkreis Gedenkort T4 e.V.

Deutsches
Theater

AKTION
MENSCH



Bildnachweis:

Cover & Rückseite, S. 2, 5, 10: Copyright Marko Priske - Stiftung Denkmal | S. 4 Oben: Copyright Bundesregierung - Steffen Kugler | S. 4 Mitte: Copyright Behindertenbeauftragter - Thomas Rafalzyk | S. 4 Unten: Copyright Yves Sucksdorff | S. 8 & 9: Copyright Thomas Aurin - Deutsches Theater | European Easy-to-Read Logo: Copyright Inclusion Europe. More information at: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Die Texte wurden von Elke Beier, Cordula Schürmann und Susi Egling auf Verständlichkeit geprüft.

Übersetzung in Einfache Sprache: Andrea Lauer
Layout: Kerstin Reichelt